

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
-------------------	---

ERSTER TEIL

DER KIRCHLICHE ZENTRALBAU UND DIE RENAISSANCE

1. Albertis Programm der idealen Kirche	12
2. Zentralbaukirchen bei den späteren Architektur-Theoretikern	19
3. Ein Beispiel aus der Praxis: Santa Maria delle Carceri, Prato	23
4. Bramante und Palladio	24
5. Die religiöse Symbolik der Zentralbaukirche	28

ZWEITER TEIL

ALBERTIS VERHÄLTNIS ZUR ANTIKEN ARCHITEKTUR

1. Die Säule in Albertis Theorie und Praxis	33
2. S. Francesco in Rimini	36
3. Santa Maria Novella in Florenz	39
4. S. Sebastiano und S. Andrea in Mantua	43
5. Die Wandlungen in Albertis Klassizismus	49

DRITTER TEIL

GRUNDLAGEN DER BAUKUNST PALLADIOS

1. Der Architekt als «Uomo universale»: Palladio, Trissino und Barbaro	51
2. Palladios Geometrie: Die Villen	60
3. Palladio und die klassische Architektur: Paläste und öffentliche Gebäude	64
4. Der Werdegang eines Gedankens: Palladios Kirchenfassaden	74
5. Optische und psychologische Errungenschaften Palladios: Il Redentore	79

VIERTER TEIL

DAS PROBLEM DER HARMONISCHEN PROPORTION IN DER ARCHITEKTUR

1. Das platonische Bauprogramm des Francesco Giorgi für S. Francesco della Vigna	83
2. Die proportionalen «Mittel» und die Architektur	87
3. Die «Erzeugung» von Maßverhältnissen bei Alberti	92
4. Musikalische Harmonien und die bildenden Künste	95
5. Das «Fugato» in Palladios Proportions-System	102
6. Die Proportionen bei Palladio und die Entwicklung der Musiktheorie im 16. Jahrhundert . .	107
7. Der Bruch mit den Gesetzen der harmonischen Proportion in der Architektur	114

ANHANG

I. Denkschrift des Francesco Giorgi betreffend S. Francesco della Vigna	125
II. Das Problem der kommensurablen Maßverhältnisse während der Renaissance	126
III. Bibliographische Bemerkungen zur Proportions-Theorie	128

ANMERKUNGEN	131
-----------------------	-----

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	171
---------------------------------	-----

TAFELN

REGISTER	177
--------------------	-----